Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An den Vorstand der

OM Schweiz
Hertistrasse 31
Postfach
8304 Wallisellen

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. bis 31.12.)

14. Mai 2025
2111 3812/LRO

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Vorstand der OM Schweiz, Wallisellen

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses nach Swiss GAAP FER der OM Schweiz für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungsplicht des Wirtschaftsprüfers.

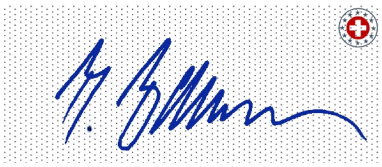
Für den Abschluss nach Swiss GAAP FER ist Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss nach Swiss GAAP FER abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 *Review von Abschlüssen*. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss nach Swiss GAAP FER erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss nach Swiss GAAP FER zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss nach Swiss GAAP FER kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OM Schweiz in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt sowie nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 14. Mai 2025

BDO AG



Philippe Baumann

dipl. Wirtschaftsprüfer

ppa. Roman Larentis

dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage
Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

OM Schweiz, Wallisellen

Bilanz per	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kasse	21’242.70	2%	23’072.42	2%
Post	481’081.38	43%	693’459.99	67%
Bank	429’924.22	39%	195’701.85	19%
Zwischentotal Flüssige Mittel	**932’248.30**	**84%**	**912’234.26**	**88%**
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1’235.27	0%	1’746.55	0%
Forderung ggü. AHV-Ausgleichskasse	8’589.90	1%	-	0%
Forderung ggü. Unfallversicherung	464.30	0%	-	0%
Forderung ggü. Vorsorgeeinrichtung (BVG)	-	0%	768.50	0%
Forderung ggü. Dritten	1’770.66	0%	860.51	0%
Forderungen ggü. Nahestehenden	-	0%	3’246.50	0%
Forderungen ggü. OM-Felder	36’109.13	3%	19’353.30	2%
Zwischentotal Forderungen	**48’169.26**	**4%**	**25’975.36**	**3%**
Inventar Bücher und div. Artikel	8’990.00	1%	10’565.00	1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	68’002.95	6%	32’742.67	3%
Total Umlaufvermögen	**1’057’410.51**	**94%**	**981’517.29**	**95%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Mieterkaution	33’742.65	3%	33’595.40	3%
Darlehen Mitarbeiter	14’121.00	1%	10’025.00	1%
Darlehen OM-Felder	-	0%	709.52	0%
Zwischentotal Finanzanlagen	**47’863.65**	**4%**	**44’329.92**	**4%**
Sachanlagen				
Mobiliar	3’462.00	0%	4’292.95	0%
Fahrzeuge	2.00	0%	2.00	0%
EDV Hard- und Software	1’570.00	0%	1’766.00	0%
Zwischentotal Sachanlagen	**5’034.00**	**0%**	**6’060.95**	**1%**
Total Anlagevermögen	**52’897.65**	**5%**	**50’390.87**	**5%**
Total Aktiven	**1’110’308.16**	**100%**	**1’031’908.16**	**100%**

OM Schweiz, Wallisellen

Bilanz per	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63’561.79	6%	97’211.88	9%
Verbindlichkeiten ggü. OM-Felder	119’355.54	11%	60’159.61	6%
Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	467’296.30	42%	442’086.88	43%
Verbindlichkeiten ggü. AHV-Ausgleichskasse	-	0%	40’207.85	4%
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtung (BVG)	58’305.70	5%	5’046.10	0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	67’605.83	6%	60’342.89	6%
Zwischentotal kurzfristiges Fremdkapital	**776’125.16**	**70%**	**705’055.21**	**68%**
Lanfristiges Fremdkapital				
Darlehen Dritte	10’000.00	1%	10’000.00	1%
Krankenversicherung Ausland-Mitarbeitende	118’466.20	11%	118’283.78	11%
Zwischentotal langfristiges Fremdkapital	**128’466.20**	**12%**	**128’283.78**	**12%**
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)				
Fonds des.g. Verfolgte Christen	21’740.31	2%	21’740.31	2%
Fonds des.g. Lit. Islam. Welt	6’778.45	1%	15’772.05	2%
Fonds des.g. Afrika	-	0%	890.00	0%
Fonds des.g. Engag. g.Menschenhandel	19’307.86	2%	17’831.86	2%
Fonds des.g. Menschen in Not	109’865.38	10%	86’627.35	8%
Fonds des.g. Umweltfonds	2’177.21	0%	21’786.66	2%
Fonds des.g. Mitarb. des Südens	8’973.58	1%	8’144.38	1%
Fonds des.g. Behindertencamps MD	164.00	0%	7’349.56	1%
Fonds des.g. Frauenschutzhaus Indien	82.00	0%	82.00	0%
Zwischentotal zweckgebundenes Fondskapital	**169’088.79**	**15%**	**180’224.17**	**17%**
Total Fremdkapital und Fondskapital	**1’073’680.15**	**97%**	**1’013’563.16**	**98%**
Organisationskapital				
Gebundenes Kapital	-	0%	6’000.00	1%
Kapital der Organisation	12’345.00	1%	35’523.55	3%
Jahresergebnis	24’283.01	2%	-23’178.55	-2%
Total Organisationskapital	**36’628.01**	**3%**	**18’345.00**	**2%**
Total Passiven	**1’110’308.16**	**100%**	**1’031’908.16**	**100%**

OM Schweiz, Wallisellen

Betriebsrechnung

	2024	%	2023	%
Allgemeine freie Gaben und nicht zweckgebundene Gaben	675’470.93	15%	527’293.12	10%
Zweckgebundene Gaben	3’555’256.20	78%	3’926’486.46	78%
Zwischentotal Gaben	**4’230’727.13**	**93%**	**4’453’779.58**	**88%**
Kurzzeiteinsatz Beiträge	159’764.15	3%	139’246.89	3%
übrige Einnahmen	184’342.79	4%	462’617.18	9%
Zwischentotal Einnahmen	**344’106.94**	**8%**	**601’864.07**	**12%**
Rabatte Einsätze	-2’030.00	0%	-2’165.00	0%
Total Betriebsertrag	**4’572’804.07**	**100%**	**5’053’478.65**	**100%**
Direkter Projektaufwand	**3’649’117.79**	**80%**	**4’305’030.55**	**85%**
Überweisung in OM-Einsatzgebiete	2’692’610.11	59%	3’018’715.16	60%
Personalaufwand	861’237.84	19%	1’100’039.36	22%
Reise- und Repräsentationsaufwand	6’374.58	0%	21’788.74	0%
Öffentlichkeitsarbeit	19’629.91	0%	9’341.27	0%
Raumaufwand	66’980.57	1%	54’009.00	1%
Übriger Aufwand	2’284.78	0%	101’137.02	2%
Fundraising- und Kommunikationsaufwand	**341’009.15**	**7%**	**330’095.20**	**7%**
Überweisung in OM-Einsatzgebiete	330.75	0%	360.00	0%
Personalaufwand	238’303.67	5%	196’355.35	4%
Reise- und Repräsentationsaufwand	279.44	0%	1’338.45	0%
Öffentlichkeitsarbeit	69’130.94	2%	64’209.70	1%
Raumaufwand	18’533.46	0%	28’399.00	1%
Übriger Aufwand	14’430.89	0%	39’432.70	1%
Administrativer Aufwand	**572’215.19**	**13%**	**424’409.59**	**8%**
Überweisung in OM-Einsatzgebiete	25’561.82	1%	20’757.21	0%
Personalaufwand	343’519.62	8%	278’404.00	6%
Reise- und Repräsentationsaufwand	8’189.64	0%	12’056.63	0%
Öffentlichkeitsarbeit	15’949.18	0%	10’952.20	0%
Raumaufwand	26’716.36	1%	33’682.58	1%
Übriger Aufwand	149’794.62	3%	67’191.97	1%
Abschreibungen	2’483.95	0%	1’365.00	0%
Total Betriebsaufwand	**4’562’342.14**	**100%**	**5’034’595.34**	**100%**
Betriebsergebnis	**10’461.93**	**0%**	**-3’891.69**	**0%**

Betriebsrechnung

	2024	%	2023	%
Betriebsergebnis	**10’461.93**	**0%**	**-3’891.69**	**0%**
Finanzertrag	3’011.76	0%	152.95	0%
Finanzaufwand	-6’326.06	0%	-8’455.33	0%
Finanzergebnis	**-3’314.30**	**0%**	**-8’302.38**	**0%**
Betriebsfremder Ertrag	-	0%	-	0%
Betriebsfremder Aufwand	-	0%	-286.50	0%
Betriebsfremder und Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-	0%	-286.50	0%
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**7’147.63**	**0%**	**-12’480.57**	**0%**
Veränderung des Fondskapitals	11’135.38	0%	-14’697.98	0%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**18’283.01**	**0%**	**-27’178.55**	**-1%**
Veränderung gebundenes Kapital	6’000.00	0%	4’000.00	0%
Veränderung freies Kapital	-	0%	-	0%
Jahresergebnis	**24’283.01**	**1%**	**-23’178.55**	**0%**

OM Schweiz, Wallisellen

Geldflussrechnung

	2024	2023
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**18’283.01**	**-27’178.55**
Veränderung des Fondskapital	-11’135.38	14’697.98
Abschreibungen auf Sachanlagen	2’483.95	1’365.00
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	-13’908.20	8’591.84
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	1’575.00	1’720.00
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-35’260.28	-23’494.62
(Abnahme) / Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	54’752.81	-135’755.07
(Abnahme) / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	8’031.44	5’660.07
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**24’822.35**	**-154’393.35**
Investitionen in Sachanlagen	-1’457.00	-5’080.95
Investitionen in Finanzanlagen	-147.25	-152.05
Desinvestitionen von Finanzanlagen	-3’386.48	1’100.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-4’990.73**	**-4’133.00**
Zunahme / (Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	182.42	31’899.74
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**182.42**	**31’899.74**
Veränderung flüssige Mittel	**20’014.04**	**-126’626.61**
Anfangsbestand flüssige Mittel	912’234.26	1’038’860.87
Endbestand flüssige Mittel	932’248.30	912’234.26
Veränderung an Zahlungsmitteln	**20’014.04**	**-126’626.61**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2023	**01.01.2023**	**Zuweisungen**	**Verwendung extern**	**Verwendung AdminGrant**	**31.12.2023**
Menschen in Not (gemeinnützig)	77’425.31	39’275.45	-23’003.85	-7’069.56	86’627.35
Engagement g. Menschenhandel (gemeinn)	15’535.86	2’800.00	-	-504.00	17’831.86
Verfolgte Christen (gemeinnützig)	21’740.31	-	-	-	21’740.31
Behindertencamps Moldawien (gemeinn)	-	15’000.00	-4’950.44	-2’700.00	7’349.56
Frauenschutzhaus Indien (gemeinnützig)	82.00	-	-	-	82.00
Afrika-Projekte (gemeinnützig)	3’317.01	7’500.00	-9’053.01	-874.00	890.00
China-Projekte (gemeinnützig)	1’480.56	1’800.00	-2’956.56	-324.00	-
Umweltfond (gemeinnützig)	22’451.11	8’810.00	-7’896.15	-1’578.30	21’786.66
Medien für die islamische Welt	15’760.85	1’400.00	-1’136.80	-252.00	15’772.05
Mitarbeitende des globalen Südens	7’733.18	9’160.00	-7’100.00	-1’648.80	8’144.38
Zweckgebundenes Fondskapital	**165’526.19**	**85’745.45**	**-56’096.81**	**-14’950.66**	**180’224.17**
Gebundenes Kapital: Krankentaggeld-Fonds	10’000.00		-4’000.00	-	6’000.00
Gewinnvortrag	35’523.55	-23’178.55	-	-	12’345.00
Organisationskapital	**45’523.55**	**-23’178.55**	**-4’000.00**	**-**	**18’345.00**

2024	**01.01.2024**	**Zuweisungen**	**Verwendung extern**	**Verwendung AdminGrant**	**31.12.2024**
Menschen in Not (gemeinnützig)	86’627.35	39’050.30	-9’000.00	-6’812.27	109’865.38
Engagement g. Menschenhandel (gemeinn)	17’831.86	1’800.00	-	-324.00	19’307.86
Verfolgte Christen (gemeinnützig)	21’740.31	-	-	-	21’740.31
Behindertencamps Moldawien (gemeinn)	7’349.56	4’700.00	-11’039.56	-846.00	164.00
Frauenschutzhaus Indien (gemeinnützig)	82.00	-	-	-	82.00
Afrika-Projekte (gemeinnützig)	890.00	-	-890.00	-	-
China-Projekte (gemeinnützig)	-	-	-	-	-
Umweltfond (gemeinnützig)	21’786.66	3’473.00	-22’470.45	-612.00	2’177.21
Medien für die islamische Welt	15’772.05	1’400.00	-10’141.60	-252.00	6’778.45
Mitarbeitende des globalen Südens	8’144.38	9’060.00	-6’600.00	-1’630.80	8’973.58
Zweckgebundenes Fondskapital	**180’224.17**	**59’483.30**	**-60’141.61**	**-10’477.07**	**169’088.79**
Gebundenes Kapital: Krankentaggeld-Fonds	6’000.00	-	-6’000.00	-	-
Gewinnvortrag	12’345.00	24’283.01		-	36’628.01
Organisationskapital	**18’345.00**	**24’283.01**	**-6’000.00**	**-**	**36’628.01**

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAP FER 21) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Jahresrechnung entspricht dem Schweizerischen Gesetz, den Vorschriften der Stiftung Ehrenkodex sowie den Statuten.

Konsolidierungskreis

OM Schweiz hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung einen beherrschenden Einfluss ausüben könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungswerten) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt folgendes:

Flüssige Mittel:	zum Nominalwert
Forderungen:	zum Nominalwert abzüglich notwendige Wertberichtigung
Fremdwährungen:	Aktiv- und Passivbestände in Fremdwährung sind zum OM-intern Monatsbuchkurs bewertet.
Sachanlagen:	zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Aschreibungen. Diese erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer

für Mobiliar	5 Jahre
für Fahrzeuge	5 Jahre auf Neuwagen
	3 Jahre auf Occasionsfahrzeuge
für EDV Hard- und Software	3 Jahre

Erläuterungen zur Bilanz

1) Sachanlagen

2023 (Zahlen in CHF)	**Mobiliar**	**Fahrzeuge**	**EDV Hard- und Software**	**Total**
Anschaffungswert 01.01.2023	55'352.00	18'000.00	45'317.92	118'669.92
Zugänge	4'280.95	-	800.00	5'080.95
Abgänge	-20'450.00	-	-11'003.20	-31'453.20
Anschaffungswert 31.12.2023	39'182.95	18'000.00	35'114.72	92'297.67
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	55'039.00	17'929.00	43'356.92	116'324.92
Abschreibung	299.00	69.00	991.00	1'359.00
Abgänge	-20'448.00	-	-10'999.20	-31'447.20
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	34'890.00	17'998.00	33'348.72	86'236.72
Restwert / Buchwert 31.12.2023	**4'292.95**	**2.00**	**1'766.00**	**6'060.95**

2024 (Zahlen in CHF)	**Mobiliar**	**Fahrzeuge**	**EDV Hard- und Software**	**Total**
Anschaffungswert 01.01.2024	39'182.95	18'000.00	35'114.72	92'297.67
Korrekturen Vorjahre	-2.00	-	6'597.20	6'595.20
Zugänge	-	-	1'457.00	1'457.00
Abgänge	-	-	-	-
Anschaffungswert 31.12.2024	39'180.95	18'000.00	43'168.92	100'349.87
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	34'890.00	17'998.00	33'348.72	86'236.72
Korrekturen Vorjahre	-	-	6'595.20	6'595.20
Abschreibung	828.95	-	1'655.00	2'483.95
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	35'718.95	17'998.00	41'598.92	95'315.87
Restwert / Buchwert 31.12.2024	**3'462.00**	**2.00**	**1'570.00**	**5'034.00**

Kleinanschaffungen unter CHF 800.- werden direkt im Aufwand verbucht.

2) Darlehen

Die Darlehen für andere OM Länder werden nicht verzinst. Im Jahr 2024 wurde das letzte Rest-Darlehen über CHF 709.52 getilgt.

3) Verbindlichkeiten ggü. OM-Felder

Dabei handelt es sich um alle im Laufmonat eingegangenen zweckgebundenen Spenden für OM-Mitarbeitende im Ausland, Feld- und Projektgaben und um zugesagte Gaben aus dem Fonds-Kapital des laufenden Monats. Der Saldo wird jeweils vor Mitte des kommenden Monates auf das Bankkonto von OM-International überwiesen und wird von dort den einzelnen OM-Feldern gutgeschrieben, resp. überwiesen.

4) Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Dritten

	2024 CHF	2023 CHF
Guthaben Mitarbeitende im Ausland *	81'743.30	115'695.95
Abrechnungskonto MWST	0	178.79
Verbindlichkeiten Quellensteuer	475.80	398.85
Supportguthaben international tätiger Schweizer OMer	385'077.20	326'581.79
Total Verbindlichkeiten Dritte	**467'296.30**	**442'855.38**

* Jeder Schweizer Mitarbeitende im Ausland kann sich monatlich einen Betrag auf einem zinslosen Konto gutschreiben lassen, das bei der Rückkehr als Startkapital für die erste Zeit ausbezahlt wird. Das Guthaben verteilt sich per Ende 2024 auf 15 Mitarbeitende (Vorjahr 27).

5) Langfristige Darlehen

Das verbleibende Darlehen von CHF 10‘000 von Dritten ist zinsfrei und unbefristet zur Verfügung gestellt.

6) Krankenversicherung Auslandmitarbeitende

Sie wird aus Beiträgen der Mitarbeitenden gespiesen und daraus werden die Prämien für die Reiseversicherung SALT, der Schweizer Krankenkasse und Kosten für Selbstbehalte. Die genauen Details sind in einem Reglement festgelegt, das per 1. Juli 2024 völlig neu geregelt wurde.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

7) Gaben

Von allen bei uns eingegangenen Spenden werden 3% an OM-International für ihre Administration weitergegeben. Für die Mitfinanzierung der Aufwendungen in unserem Heimatbüro werden 10% auf Supportgaben und 15% auf Feld- und Projektspenden einbehalten, so dass 87%, resp. 82% jeder Spende entsprechend ihrem Spendenzweck den Empfänger erreicht. Jeder Mitarbeitende im Heimatbüro hat auch einen persönlichen Spenderkreis, der einen Teil seiner Personalkosten finanziert.

8) Personalaufwand

Der Personalaufwand vom Jahr 2024 betrug CHF 1'443'061.14, wovon ein Teil von persönlichen Spenden abgedeckt wurden. Ende Jahr waren im Heimatbüro 20 Mitarbeitende mit 15,7 Vollzeitstellen angestellt (Vorjahr 17,5).

Weitere Angaben

9) Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Vorstandsmitglieder von OM Schweiz erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich, ohne finanzielle Vergütungen.
Im Berichtsjahr 2024 wurden Gesamtentschädigungen von CHF 70’200 (VJ CHF 69’400) bei einem Beschäftigungsgrad von 100% (VJ 100%) an die Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

10) Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr wurden Stunden 1’201 (Vorjahr 1’368 Stunden) von freiwilligen Helfern erbracht. Davon waren 67.10 Stunden für die Buchhaltung (Vorjahr 127.8) geleistet worden. Es sind auch 316 Stunden für Projekte in der Schweiz (Vorjahr 698) erbracht worden, der Rest entfällt auf Putzen, Kochen für das Team, IT und diverse Hilfsarbeiten.
Die SMG stellt uns einen Mitarbeiter mit 30% für Membercare zur Verfügung, was Personalkosten von rund CHF 26’000 wie im Vorjahr entspricht.

11) Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

OM Schweiz ist vertraglich Teil von OM International, eine Bewegung mit rechtlich unabhängigen Einheiten in über 147 Ländern. Diese OM „Felder“ sind die lokalen Partner bei der Durchführung von Projekten und Einsatzgebiet für Schweizer im Ausland. Diese sind während ihrer Tätigkeit im Ausland der Leitung des Einsatzlandes unterstellt.
In der Schweiz ist OM Mitglied bei der „Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen“ (AEM), der „Fédération de Missions Evangéliques Francophones“ (FMEF) und der „Schweizerischen Evangelischen Allianz“ (SEA).

12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche noch zu berücksichtigen sind oder offengelegt werden müssen.

Leistungsbericht

Rechtsform und Zweck

OM Schweiz ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wallisellen. Gemäß unserem statutarischen Auftrag fördern wir weltweit Projekte, die den Zugang zu Bildung verbessern, humanitäre Hilfe leisten und zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen. Wir unterstützen Kirchen und Christen in der Schweiz darin, sich aktiv am globalen Auftrag Gottes zu beteiligen, damit Menschen aller Völker Hoffnung und Veränderung durch die Liebe Jesu Christi erfahren.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind

- **Entwicklungszusammenarbeit** – Projekte in über 20 Ländern: Bildung, Landwirtschaft, Energie, Mikrofinanzierung und soziale Integration
- **globalfocus** – Coaching und Seminare zur Förderung missionaler Gemeindekultur
- **Katastrophenhilfe** – Hilfe in Japan, Spanien und Südostasien sowie im Sudan und für Geflüchtete in Polen
- **Ministry Schweiz** – interkulturelle Arbeit mit Migrantinnen und Migranten, Projekte zur sozialen Teilhabe
- **OM Schiffe** – weltweit unterwegs, um Bildung, Hilfe und Hoffnung in neue Häfen zu bringen; über eine Million Menschen an Bord empfangen
- **Ressourcen & Einsätze** – Menschen werden bei Kurz- und Langzeiteinsätzen begleitet und zur Mitarbeit lokal wie global mobilisiert
- **TeenStreet** – über 100 Schweizer Teilnehmende beim internationalen Jugendkongress in Deutschland

Leitungsorgane

Die zwei Organe nach Vereinsrecht sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Die **Mitgliederversammlung** wählt jährlich den Vorstand. Der Vorstand konstituiert sich selber, wählt den Geschäftsführer und genehmigt das Budget. Der **Vorstand** arbeitet ehrenamtlich und besteht aus folgenden Personen:

- Salome Bürk-Jakobi (Präsidentin)
- Bernhard Kerschbaum
- Matthias Bommeli
- Christina Bösch
- Michael Bont (seit 8. Juni 2024)

Die BDO AG, Zürich hat im Auftrag des Vorstandes eine Review vorgenommen.

Geschäftsleitung

Der Geschäftsleiter wird vom Vorstand gewählt aufgrund der Empfehlung des Gebietsleiters von OM Europa. In OM International ist eine Amtszeit von vier Jahren gebräuchlich. Der Geschäftsleiter bildet zusammen mit den Abteilungsleitern das Leitungsteam von OM Schweiz:

- Clemens Böhme – Geschäftsleiter
- Joyce Hasler – Leitung Services
- Elsbeth Widmer – Leitung Ministry & HR
- Dorothea Gebauer – Leitung Public Relations
- Nicolas Munier – Leitung Mobilisation

Beschreibung der erbrachten Leistungen

Die gesetzten Ziele und eine Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel sind im folgenden **Tätigkeitsbericht 2024** erläutert.

Tätigkeitsbericht 2024

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück, in dem wir Menschen in vielen Teilen der Welt begleiten und unterstützen durften. Unsere Arbeit bei OM Schweiz basiert auf den Überzeugungen der Europäischen Evangelischen Allianz und zeichnet sich durch unser Anliegen aus, Mitarbeitende vor Ort darin zu befähigen, langfristig tragfähige Strukturen aufzubauen und nachhaltige Beziehungen zu fördern – lokal wie global.

In enger Zusammenarbeit mit lokalen Kirchen und Partnerorganisationen konnten wir uns in folgenden Bereichen engagieren: Bildung, soziale Projekte, Mikrofinanzierung, medizinische Versorgung, Krisenhilfe, handwerkliche Tätigkeiten, Landwirtschaft sowie in Gemeindegründung, Jüngerschaft und Evangelisation. Dabei legen wir großen Wert darauf, Menschen in ihrem Alltag zu stärken, praktische Bedürfnisse zu erfüllen und ihnen neue Perspektiven für ihre Zukunft zu eröffnen.

Ein besonderes Anliegen war es uns auch in diesem Jahr, Menschen zu bewegen: zu neuem Engagement, gegenseitiger Unterstützung und innovativen Lösungen in oft herausfordernden Lebenssituationen. Zugleich sahen wir uns 2024 selbst mit finanziellen und personellen Herausforderungen konfrontiert. Doch gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern fanden wir Wege, die uns als Team, als Einzelne und als Verein weiterwachsen liessen.

Dieser Leistungsbericht lädt Sie ein, Einblicke in unser bewegtes Jahr zu gewinnen und zu entdecken, wie wir unseren Vereinszweck praktisch umgesetzt haben. Lassen Sie sich von den Erfahrungen und Entwicklungen inspirieren, die 2024 für uns zu einem Jahr des Miteinanders, der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Ermutigung gemacht haben.

Vorstand und Verein

Im Jahr 2024 kam der Vorstand von OM Schweiz zu vier Sitzungen sowie zur Jahresversammlung des Vereins zusammen. Zentrale Themen waren insbesondere die finanzielle Situation der Organisation und notwendige Anpassungen in der Buchhaltung. Aufgrund zunehmender Anforderungen entschieden wir uns, die Buchhaltung per Mai 2024 an ein externes Treuhandbüro zu übertragen. Wir danken unserer bisherigen Buchhalterin, sowie dem Team für die gelungene Übergabe.

Im Juni fand die Jahresversammlung statt, bei der wichtige Beschlüsse gefasst und Vorstandsmitglieder gewählt wurden. Michael Bont wurde neu in den Vorstand gewählt; alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden bestätigt. Bernhard Kerschbaum kündigte seinen Rücktritt per Juni 2025 an. Die Suche nach einem Nachfolger für das Amt des Kassiers ist im Gange. Im Rahmen eines offenen Treffens („Grill the Board“) im Juni, konnten Mitarbeitende den Vorstand besser kennenlernen und sich mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern austauschen. In der Septembersitzung beschäftigte sich der Vorstand vertieft mit strategischen Fragen und erhielt wertvolle Impulse einer externen Expertin im Bereich Fundraising. Zum Jahresende hin setzte sich der Vorstand intensiv mit dem Budget und der zukünftigen Gestaltung des Lohnmodells auseinander.

Darüber hinaus nahm die Präsidentin im März an der internationalen Leiterkonferenz von OM teil. Dadurch konnte sie wertvolle Einblicke in die weltweite Arbeit der Organisation gewinnen, was dem Vorstand hilft, Entscheidungen im Einklang mit der weltweiten Vision von OM zu treffen.

Das Jahr schloss mit einem gemütlichen Weihnachtsessen ab, das den Austausch zwischen Vorstand und Mitarbeitenden nochmals stärkte.

Salome Bürk, Präsidentin

Bernhard Kerschbaum, Kassier

Matthias Bommeli, Aktuar

Christina Bösch, Beisitzerin

Michael Bont, Beisitzer

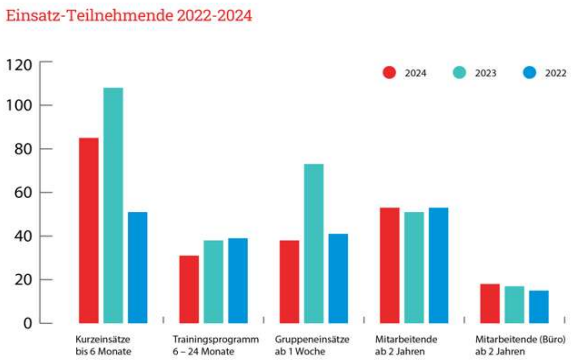
Ressourcen vermitteln

EINSÄTZE

Einsatzbereich	Dauer	2024	2023	2022
Kurzeinsätze	1 Woche – 6 Mte	85	108	51
Trainingsprogramm	6 – 24 Monate	31	38	39
davon Neueinsteigende		9	14	16
Gruppeneinsätze	ab 1 Woche	38(*)	73	41(**)
Langzeitmitarbeitende	ab 2 Jahren	53 inkl. 7 Pensionierte	51	53 inkl. 4 Pensionierte
Langzeitmitarbeitende anderes Heimatbüro	ab 2 Jahren	18	17	15

* 2 Gruppen, 4 Familien; ** 4 Gruppen, 1 Familie

Im Kontakt mit über 220 Einzelpersonen und Paaren konnten im Jahr 2024 85 Kurzeinsatzteilnehmende in einen Einsatz begleitet werden. 29 davon gingen auf die Schiffe, 7 Personen nahmen an einem Kurzeinsatz in der Schweiz teil, eine Gruppe reiste nach Ungarn, während eine weitere Gruppe und vier Familien sich in Moldawien engagierten.



Grafische Darstellung der Entwicklung der im Einsatz stehenden Mitarbeitenden bei OM Schweiz in den letzten drei Jahren.

Der Trend setzte sich auch 2024 fort: Kurzeinsätze bleiben sehr gefragt, während längere Einsätze weiterhin deutlich weniger Nachfrage zeigen. Mit lediglich neun neuen Einsatzteilnehmenden im Langzeiteinsatz wurde der tiefste Stand seit mehreren Jahren erreicht. Von diesen neun Personen haben sich drei für einen Einsatz von mehr als einem Jahr verpflichtet.

Bei den Langzeitmitarbeitenden kam es zu mehreren Veränderungen: Eine Familie wechselte in den Langzeitstatus, wird jedoch ab 2025 ein neues Projekt außerhalb von OM beginnen. Ein Ehepartner nahm seinen Einsatz in Albanien auf. Einige langjährige Mitarbeitende wurden in den Ruhestand verabschiedet. Sie hatten über viele Jahrzehnte an verschiedenen Orten in Europa mitgewirkt und bleiben punktuell weiterhin ehrenamtlich verbunden. Auch ein Mitarbeitender mit fast 40 Jahren OM-Erfahrung beendete seinen Dienst, während seine Ehefrau ihre Tätigkeit in einem OM-Büro fortsetzt. Ein weiterer Mitarbeitender beendete seine Tätigkeit bei OM Ships.

Das Projekt „Global Food Garden“ wurde 2024 als eigenständiger Verein registriert. Damit wurde der Weg für mehr Eigenständigkeit und zukünftige Weiterentwicklung des Projekts geebnet. Der bisherige Projektleiter beendete im Zuge dessen seine langjährige Mitarbeit bei OM.

Im Laufe des Jahres gab es zudem einige Umzüge von Familien zwischen internationalen Einsatzorten, darunter von Irland nach Malta sowie von Nordafrika nach Frankreich.

Schwarze Zahlen: OM International (Jahresbericht).
Rote Zahlen: OM Schweiz – nur Langzeitmitarbeitende und Trainingsprogramm Teilnehmende (ohne Büro & Ministry Schweiz).

Heimatbüro Team

Per 31. Dezember 2024 arbeiteten 20 Personen (1570 Stellenprozente) im Heimatbüro in Wallisellen, einschließlich unserer Kolleginnen und Kollegen aus der Romandie. Das Team im Heimatbüro sorgt mit Kompetenz und Hingabe dafür, dass unsere Mitarbeitenden in der Schweiz und weltweit effektiv unterstützt werden. Konkret begleiten und coachen sie Personen vor, während und nach ihren Einsätzen, klären Versicherungs-, Anstellungs- und administrative Fragen, und gewährleisten eine reibungslose und professionelle Kommunikation zu Partnern und Unterstützenden, um transparent über unsere Arbeit und deren Wirkung zu informieren. Sie organisieren Veranstaltungen in Gemeinden sowie weitere Begegnungsmöglichkeiten, um Menschen persönlich zu erreichen und zu motivieren.

Auf diese Weise ermöglicht das Heimatbüro-Team, dass Menschen in der Schweiz bewegt werden, sich aktiv für die Schaffung nachhaltiger Veränderungen und den Aufbau tragfähiger Netzwerke in den Einsatzgebieten weltweit zu engagieren – und trägt damit wesentlich zur Erfüllung unseres Auftrags bei.

Im Bereich «Ministry», geht es darum, Menschen mit Migrationshintergrund mit der Liebe Gottes bekannt zu machen. Das Team umfasst neun Mitarbeitende (380 Stellenprozente). Fünf weitere Mitarbeitende sind für OM International angestellt und bringen ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen globalen Verantwortungsbereichen ein. Zusätzlich zählen 32 Mitarbeitende zur Kategorie «OM weltweit». Diese Mitarbeitenden sind von OM Schweiz entsandt, leben jedoch dauerhaft in anderen Ländern und Kulturen, arbeiten vor Ort in lokalen OM-Strukturen mit und unterstützen so direkt unsere Vision.

Insgesamt waren somit per Ende 2024 66 Mitarbeitende bei OM Schweiz angestellt.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 war das bemerkenswerte Engagement zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer. In unterschiedlichsten Bereichen – von IT über Fundraising, HR, TeenStreet, Kommunikation bis hin zu praktischen Einsätzen bei Veranstaltungen oder in der Küche – kamen insgesamt über 1’200 Stunden Freiwilligenarbeit zusammen. Diese Unterstützung zeigt eindrücklich, wie viele Menschen sich mit OM in der Schweiz verbunden fühlen und mit uns gemeinsam Gottes Geschichte schreiben wollen.

Im Jahr 2024 haben wir zudem eine langjährige Mitarbeiterin, nach über 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie hat über viele Jahre hinweg die OM-Nachrichten, unsere Publikation, maßgeblich geprägt und vom ersten Gedanken bis zum finalen Versand verantwortet.

Wir sind dankbar für jedes Teammitglied und jede helfende Hand – sichtbar oder im Hintergrund. Gemeinsam dürfen wir erleben, wie Gott wirkt und Menschen bewegt, damit lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden unter den am wenigsten Erreichten entstehen.

Heimatbüro Services

Das Jahr 2024 brachte eine bedeutende Veränderung in der Abteilung Services mit sich: die Auslagerung der Buchhaltung. Im Frühling wurde dieser Aufgabenbereich an die Kalchofen Treuhand übergeben. Mit dem Monatsabschluss im Juli erfolgte erstmals ein vollständiger Abschluss durch den neuen externen Partner.

Diese Entscheidung hatte weitreichende Auswirkungen: Einerseits wurde das lokale Finanzteam verkleinert, andererseits war ein Systemwechsel unumgänglich. Zwar stand die bisher genutzte Software Open Petra grundsätzlich weiterhin zur Verfügung, doch war sie im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit mit Kalchofen keine praktikable Option mehr. Zudem entsprach Open Petra nach unserem Kenntnisstand nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine Schweizer Buchhaltung. Auch OM International arbeitet perspektivisch auf einen Ausstieg aus diesem System hin.

Vor diesem Hintergrund fiel die Wahl – vor allem aus zeitlichen Gründen – auf das Schweizer Fundraising-CRM-Tool Cura Fundraising. Es war zum gegebenen Zeitpunkt die pragmatischste Lösung, um eine zügige und stabile Umstellung sicherzustellen und gleichzeitig die Anforderungen an Spenderverwaltung und Finanzabwicklung zu erfüllen.

Die Einführung von Cura Fundraising bedeutete eine grosse Umstellung I im Arbeitsalltag des Teams. Dank engagierter Zusammenarbeit gelang diese jedoch und konnte dank grundlegenden Schulungen im Sommer abgeschlossen werden. Eine erste Evaluation des Systems ist derzeit im Gange. Für das kommende Jahr sind zudem unabhängige Prozessanpassungen geplant, um die Abläufe in der Abteilung Services insgesamt weiter zu optimieren.

Das Team hat diese Umstellung mit viel Geduld, Lernbereitschaft und Flexibilität getragen. Damit wurde eine tragfähige Basis geschaffen, um OM Schweiz auch weiterhin effizient zu unterstützen.

Veranstaltungen

Das Jahr 2024 war geprägt von einer Vielzahl an Veranstaltungen, durch die OM Schweiz landesweit präsent war und und wodurch wir vielen Menschen von den Einsatzmöglichkeiten bei OM berichten konnten.

Ein besonderes Highlight war die “Business-in-Mission-Tour mit” dem Gründer- und Leitungsehepaar von OM Micro Business Development aus Südafrika. In insgesamt zwölf Veranstaltungen – darunter Vorträge an Bibelschulen, Beiträge in Gottesdiensten, Gesprächsrunden mit unternehmerisch tätigen Christinnen und Christen, Gemeindeabende und Treffen mit Studierendengruppen – wurde aufgezeigt, wie Mikrobusinesstrainings einen nachhaltigen Weg aus Armut schaffen können. Gleichzeitig wurde sichtbar, welchen Beitrag unternehmerisches Denken in der Entwicklungszusammenarbeit und im internationalen Engagement leisten kann.

Neben dieser international geprägten Tour durften wir 2024 auch neue Formate erproben: Mit dem frisch entwickelten Kindergottesdienstprogramm «uf und dervo» laden wir bereits die Jüngsten auf eine spannende „Missionsreise“ ein – spielerisch und altersgerecht. Die ersten Durchführungen verliefen sehr ermutigend und zeigen das Potenzial, Kinder früh für Gottes weltweiten Auftrag zu begeistern.

Bewährtes hatte ebenso seinen festen Platz: Die Weltreise-Simulation, eine interaktive Erfahrung für Gruppen jeden Alters, wurde an 23 Orten durchgeführt und begeisterte erneut viele Teilnehmende. Ebenso fanden 23 Gebetstreffen in verschiedenen Gemeinden statt, die OM in der Schweiz mittragen. Hinzu gestaltete unser Team 14 bewegende und kreative Gottesdienste, in denen unsere Vision lebendig wurde.

Darüber hinaus war OM Schweiz bei 18 weiteren Anlässen vertreten – unter anderem in Jugendgruppen, bei Frauenveranstaltungen, einem BESJ-Wochenende sowie im Rahmen von (Netzwerk)treffen mit Rückkehrenden aus Auslandseinsätzen. In all diesen Settings stand der Austausch über konkrete Beteiligungsmöglichkeiten und das Netzwerken im Mittelpunkt.

Den Abschluss bildete die Teilnahme am PraiseCamp, wo OM Schweiz mit einem interaktiven Stand im Berufungsparcours “MoveNow” vertreten war. Dieser ermöglichte zahlreichen Jugendlichen, sich über Einsatzmöglichkeiten zu informieren.

Romandie

Das Jahr 2024 war für das OM-Team in der Romandie geprägt von strukturellen Veränderungen und einer verstärkten Einbindung in die Gesamtorganisation von OM Schweiz. Die drei Teammitglieder übernahmen neue Verantwortungsbereiche und engagierten sich stärker in überregionalen Prozessen – insbesondere auf Management- und Leitungsteamebene. Vier Personen absolvierten einen Kurzzeiteinsatz – sie reisten in die USA, nach Namibia, Südafrika und auf das Schiff Logos Hope. Darüber hinaus nahmen rund 15 Jugendliche aus der Romandie am internationalen TeenStreet-Kongress in Deutschland teil.

Nach zehn Jahren engagierter Mitarbeit verabschiedete sich ein Mitarbeiter aus dem Team von OM. WIr sind dankbar für seinen langjährigen Einsatz. Für seinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg wünschen wir ihm alles Gute.

OM war an zahlreichen Veranstaltungen und Treffpunkten im christlichen Umfeld der Westschweiz präsent – darunter MPPN, RJ, das Back'UP Festival und ONE'. Auch Besuche in Kirchgemeinden und Jugendgruppen trugen dazu bei, die Anliegen von OM bekannt zu machen und neue Partnerschaften aufzubauen.

OM in der Romandie blickt dankbar auf ein intensives und wirkungsvolles Jahr zurück. Die geleistete Arbeit hat entscheidend dazu beigetragen, dass OM in der Westschweiz bekannter wird und mehr Menschen die Möglichkeit erhalten, sich aktiv an unserem Auftrag zu beteiligen und selbst entsandt zu werden. Gleichzeitig konnten wichtige Fortschritte in der Zusammenarbeit mit dem Büro in Wallisellen sowie mit OM International erzielt werden, was die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung in den kommenden Jahren stärkt.

TeenStreet

Im Juli 2024 machten sich 110 Teilnehmende aus der Schweiz auf den Weg nach Offenburg, um Teil von TeenStreet Europe zu sein – einem internationalen Jugendkongress, der Teenagern hilft, in ihrem Glauben zu wachsen. Unter den Teilnehmenden befanden sich rund 60 Teenager sowie 50 erwachsene Helferinnen und Helfer, die mit Leidenschaft dazu beitrugen, dass junge Menschen Gott begegnen, sich gegenseitig stärken und eine tragfähige Gemeinschaft erleben konnten.

Das diesjährige Thema lautete «Dunamis», griechisch für «Kraft» – und verwies auf die verändernde Kraft des Heiligen Geistes im Leben eines Jesus-Nachfolgenden. In Gottesdiensten, Kleingruppen und Workshops wurde diese Kraft erfahrbar: Viele Jugendliche wurden erfüllt mit einer Freude, weiterhin oder ganz neu ihren Weg mit Jesus zu gehen.

Die Teenager hatten auch die Möglichkeit, kurze Einsätze in Offenburg zu machen: durch Gespräche und kreative Aktivitäten, machten sie die Bevölkerung auf die Liebe Gottes aufmerksam.

Dieses Camp entwickelte eine geistliche Dynamik und es entstand die Idee, Trainings für Kleingruppenleiter anzubieten. Ziel ist es, dass Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem lokalen Umfeld Teens-Gruppen gründen, leiten und dass sich diese multiplizieren – damit Nachfolge nicht bei einem Event endet, sondern im Alltag weitergetragen wird.

Ein weiterer Höhepunkt war der TeenStreet -Swissevent im Kanton Thurgau. Jugendliche aus der Deutschschweiz und der Romandie kamen zusammen, um auch in der Schweiz einen Vorgeschmack auf die Freude und Gemeinschaft von TeenStreet zu erleben.

TeenStreet ist für OM in der Schweiz ein Schlüsselprojekt. Wir hoffen, dass sich dadurch viele Jugendliche für Gottes weltweiten Auftrag begeistern lassen und wir wünschen uns, dass die Jugendlichen von heute, die Welt von morgen positiv prägen werden.

Schiffe

Im Jahr 2024 waren die beiden Schiffe von OM – Logos Hope und Doulos Hope – weltweit unterwegs, um im Sinne ihres Mottos „Bildung, Hilfe, Hoffnung“ Menschen zu begegnen und lokale Gemeinschaften zu stärken.

Die Logos Hope setzte ihre Reise entlang der afrikanischen Küste fort. Ein besonderer Meilenstein war der erstmalige Besuch in Angola – ein neues Einsatzland (im Netzwerk) von OM Ships. Der Schiffsbesuch stiess auf großs Interesse und eröffnete neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

Ein weiteres herausragendes Ereignis war die Fahrt der Doulos Hope auf dem Mekong-Fluss in Südostasien. Dabei besuchte das Schiff erstmals die kambodschanische Hauptstadt Phnom Penh. Die Crew knüpfte vor Ort Kontakte zu lokalen Kirchen, sozialen Initiativen und Bildungseinrichtungen und leistete Beiträge zur Stärkung der Zivilgesellschaft.

Insgesamt liefen die beiden Schiffe im Jahr 2024 25 Häfen an. Über eine Million Menschen kamen an Bord – viele von ihnen, um die internationale Buchausstellung zu besuchen, an Workshops und Schulungen teilzunehmen oder in den direkten Austausch mit Crewmitgliedern aus über 60 Nationen zu treten. Das Ziel der Schiffsbesuche ist es jeweils, durch erschwingliche Bücher den Zugang zu Wissen zu ermöglichen, aber auch den interkulturellen Dialog in Gang zu bringen, Lebenskompetenzen zu fördern und so die lokale Bevölkerung zu unterstützen.

Die OM-Schiffe bleiben ein zentraler Bestandteil der weltweiten OM-Arbeit. Sie schaffen Räume der Begegnung und Inspiration – mit dem Ziel, Menschen zu ermutigen, damit sie zu Hoffnungsträgern in ihrem jeweiligen Umfeld werden.

Entwicklungszusammenarbeit und Projektfinanzierung

Die Entwicklungszusammenarbeit bildet einen zentralen Pfeiler der Arbeit von OM Schweiz und entspricht unmittelbar dem gemeinnützigen Vereinszweck: Menschen ganzheitlich zu unterstützen, soziale Not zu lindern, Perspektiven zu schaffen und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Im Jahr 2024 wurden durch gezielte Projektfinanzierungen in über 20 Ländern konkrete Verbesserungen in Krisen- und Armutsregionen ermöglicht – mit dem Fokus auf Bildung, sozialer Integration, dem Aufbau nachhaltiger Strukturen und wirtschaftlicher Stärkung.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit sind die Mitarbeitenden von OM Schweiz, die im Ausland leben und arbeiten. Sie engagieren sich direkt vor Ort in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit – in Partnerschaft mit lokalen Teams und eingebettet in die kulturellen Kontexte. Durch ihre Präsenz tragen sie dazu bei, dass Beziehungen wachsen, Bedürfnisse frühzeitig erkannt und nachhaltige Veränderungen gefördert werden können.

Gleichzeitig unterstützt OM Schweiz auch gezielt Projekte in Regionen, in denen keine Schweizer Mitarbeitenden tätig sind – dort, wo die Not groß ist, aber lokale Partner über bewährte Strukturen verfügen. So entsteht ein starkes Zusammenspiel von persönlichem Engagement, internationaler Zusammenarbeit und verantwortungsvoller Mittelverwendung.

Katastrophenhilfe & Wiederaufbau

In mehreren Ländern war OM Schweiz Teil koordinierter Soforthilfe bei Naturkatastrophen. Bei den Einsätzen in Japan (Noto-Halbinsel-Erdbeben), Südostasien (Yagi-Flut) und Spanien (Fluthilfe in Valencia) wurden Lebensmittel, medizinische Hilfe und Baumaterial bereitgestellt, welche von OM Schweiz mitfinanziert wurden. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden, die nicht nur schnelle Unterstützung ermöglichte, sondern auch langfristige Netzwerke für den Wiederaufbau stärkte.

> **Beispiel: Lokale Solidarität in Valencia**
> Nach schweren Überschwemmungen organisierten Gemeinden in Orten wie Massanassa und Catarroj Mahlzeiten, Notunterkünfte und leisteten praktische Hilfe. OM Schweiz unterstützte finanziell und organisatorisch. Diese Form der unmittelbaren Nachbarschaftshilfe zeigte eindrücklich, wie Partnerschaft vor Ort soziale Resilienz stärkt.

Inklusion & soziale Teilhabe

Ein siebentägiges Camp für Menschen mit Behinderungen in Moldawien ermöglichte 150 Personen – darunter 50 Erstteilnehmenden – eine Woche der Erholung, Begegnung und

Unterstützung. Die jungen reiwilligen aus Deutschland wurden durch ihren Einsatz zugleich für das Thema “Inklusion” und “interkulturelle Zusammenarbeit” sensibilisiert.

Entwicklung in Krisengebieten

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten in Ländern wie dem Sudan Tausende Lebensmittelpakete verteilt und medizinische Grundversorgung bereitgestellt werden. Finanzielle Unterstützung für besonders betroffene Familien trug zur Stabilisierung ihrer Lebenssituation bei. Solche Maßnahmen sind ein wichtiger Brückenschlag zwischen humanitärer Nothilfe und langfristiger Entwicklungsarbeit.

Unterstützung von Geflüchteten

In Warschau unterstützte OM Schweiz das Ukraine-Hilfsprojekt, das auf psychosoziale Stabilisierung Geflüchteter abzielt. Durch kreative Kurse und individuelle Begleitung entstand für viele ein Raum, in dem Verarbeitung, Austausch und neue Perspektiven möglich wurden.

> **Beispiel: Kunst als Hilfe zur Stabilität**
> Nadia, eine geflüchtete Kunstprofessorin aus der Ukraine, fand in einem OM-Zentrum in Warschau eine neue Aufgabe und Gemeinschaft. Durch Kunsttherapieangebote leitete sie Workshops, in denen Geflüchtete Zugang zu kreativer Verarbeitung und emotionaler Entlastung fanden – ein Beispiel für nachhaltige Integration durch Bildung und Teilhabe.

Förderung von Unternehmertum und Eigenverantwortung

Projekte wie Micro Business Development, das Refugee Empowerment in Griechenland oder das Next Generation Ministry in Malawi setzen auf Stärkung lokaler Fähigkeiten und wirtschaftlicher Selbstständigkeit. Sie fördern die Entwicklung stabiler Einkommensquellen und stärken das Selbstvertrauen in eigene Handlungsspielräume – ein wesentlicher Beitrag zur langfristigen Armutsbekämpfung.

> **Beispiel: Nachhaltige Infrastruktur in Pakistan**
> Im Jahr 2024 konnte OM Schweiz wesentlich zum erfolgreichen Start eines Solarenergieprojekts in Pakistan beitragen. Die erste Ausbaustufe der neuen 25-kW-Anlage versorgt das lokale OM-Büro mit erneuerbarer Energie und senkt bereits jetzt die monatlichen Stromkosten um rund 40 %. Ein weiterer Ausbau auf 50 kW ermöglicht eine jährliche Einsparung von über 15'000 USD.

Solche Investitionen in nachhaltige Infrastruktur haben weitreichende Auswirkungen:

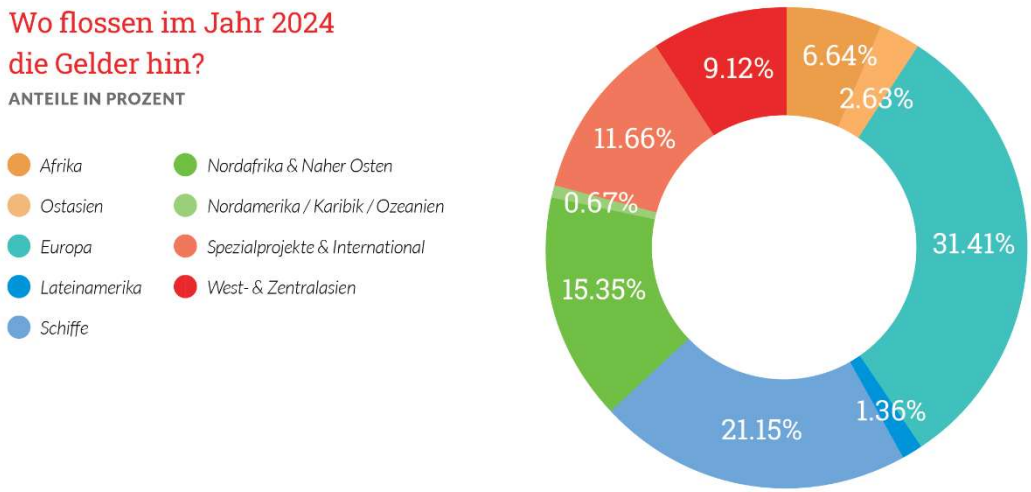
- Sie erhöhen die Energieunabhängigkeit,
- reduzieren laufende Kosten,
- und schaffen finanzielle Spielräume für Bildungs- und Sozialprojekte.

Gleichzeitig wird der ökologische Fußabdruck verringert, und das Projekt dient als Modell für weitere Initiativen in vergleichbaren Kontexten. Die Einsparungen fließen direkt in Programme vor Ort zurück – ein Beispiel für effektive Projektfinanzierung mit messbarem gesellschaftlichem Nutzen.

Internationale Reichweite

OM Schweiz setzte im Jahr 2024 Projektmittel in über 20 Ländern auf sechs Kontinenten ein, darunter:

- Afrika
- Süd- und Osteuropa
- Asien
- Lateinamerika
- Ozeanien
- Vereinigtes Königreich und weitere europäische Länder
-



Anteile gemessen an allen Projektgeldern (Zweckgebundene Gaben), die 2024 von OM Schweiz ins Ausland transferiert wurden (2´833´149.37 CHF)

Fazit

Die Entwicklungszusammenarbeit und Projektfinanzierung ist ein zentrales Wirkungsfeld von OM Schweiz. Wir möchten helfen, dass Leben heil wird. Die im Jahr 2024 umgesetzten Projekte zeigen eindrücklich, wie konkrete und nachhaltige Hilfe Perspektiven schaffen können – sei es in akuter Not, beim Wiederaufbau oder im langfristigen Aufbau von Resilienz und Selbstständigkeit.

Arbeitszweig in der Schweiz

OM Schweiz im Inland verfolgte auch 2024 das Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund zu begegnen, zu fördern und sie auf ihrem Weg der Integration in die Gesellschaft zu begleiten. Im Mittelpunkt standen soziale Teilhabe, alltagsnahe Unterstützung, Bildung und interkulturelle Verständigung.

An verschiedenen Standorten in der Deutschschweiz entstanden im Berichtsjahr stabile Beziehungen, niederschwellige Angebote und Räume, die Austausch, gemeinsames Lernen und Beteiligung ermöglichten. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder aus unterschiedlichsten Herkunftsländern fanden hier offene Begegnungsorte, in denen sie gehört, unterstützt und eingebunden wurden.

Unsere Vision ist, dass Menschen Jesus kennenlernen – in einem Kontext, der geprägt ist von Respekt und gegenseitigem Vertrauen. Wo nötig, leisten wir auch praktische Hilfe. Viele Menschen, die durch Flucht oder Migration nach Europa gekommen sind, erleben Unsicherheit, Isolation oder Orientierungslosigkeit. Die Mitarbeitenden möchten zu diesen Menschen Beziehungen aufbauen und ihnen Wege in ein selbstbestimmtes Leben eröffnen.

Unser Arbeitszweig in der Schweiz möchte einen Beitrag zu einer offenen, vernetzten Gesellschaft leisten, (in der Begegnung zur Veränderung führen kann) – und Menschen in ihrer ganzen Lebensrealität ernst nehmen.

Interkulturelle Vernetzung und persönliche Begegnung

Ein besonderer Fokus lag auf interkulturellen Veranstaltungen, die Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern miteinander in Kontakt brachten. Beim viertägigen “Catch the Vision Event “in Lenk (BE) begegneten sich rund 200 Teilnehmende aus 28 Nationen – viele davon mit Flucht- oder Migrationserfahrung. Ein Familienwochenende für kurdische Familien, ein Sommerlager für Mütter und Kinder, ein Auffahrtslager und ein Good News Camp waren Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund, die wertvolle Begegnungen ermöglichten und eine wichtige Plattform für Austausch boten und halfen, Beziehungen aufzubauen.

Parallel dazu entstanden neue Initiativen wie ein albanisches Videoprojekt, in dem albanisch sprechende Migrantinnen und Migranten ihre Lebensgeschichten erzählten. Ziel ist, dass Migranten aus dem Balkan mit der guten Nachricht von Jesus erreicht werden.

In Frauenfeld ging nach über zehn Jahren eine langjährige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Quartier zu Ende, da die Räume des Quartiertreffpunkts geschlossen wurden. Gleichzeitig entstanden neue Perspektiven: Ab 2025 soll in neuen städtischen Räumen ein interkulturelles Männerangebot weitergeführt werden – ein Ort, an dem persönliche Begegnung auf Augenhöhe im Fokus steht.

Zielgruppenorientierte Angebote

In Winterthur etablierte sich das Projekt Na(c)hbar weiterhin mit vielfältigen und gut besuchten Angeboten: , Sprachkurse, Familiengruppen, Frauenkreise, ein Malatelier und das Mikado-Kinderprogramm schufen regelmäßig Möglichkeiten zur Beteiligung. Insgesamt nahmen rund 40 Frauen pro Woche an den verschiedenen Sprachangeboten teil. Das Café Na(c)hbar, welches jeweils vor den Sprachkursen stattfindet, bot zusätzlich Raum für Austausch und niederschwellige soziale Kontakte.

> **Beispiel: Kreativität als Türöffner für Begegnung**
> In einem regelmäßig stattfindenden Malatelier in Winterthur trafen sich Migrantinnen und Migranten aus verschiedenen Herkunftsländern, um sich über persönliche Themen auszutauschen und kreativ auszudrücken. Die Verbindung von künstlerischer Tätigkeit mit persönlichem Gespräch förderte das Vertrauen untereinander, stärkte das Gefühl der Zugehörigkeit und hilft in der Verarbeitung schwieriger Lebenssituationen.

In Zürich standen Frauen im Mittelpunkt der Arbeit: Das große Frauenfest mit 120 Teilnehmerinnen sowie fünf Frauen-Nachmittage mit 30–60 Teilnehmenden boten Rückzugsorte für viele Frauen, die unter Einsamkeit und sozialer Isolation leiden. Kreativangebote oder handwerkliche Tätigkeiten hatten neben den sozialen Interaktionen auch einen wichtigen Stellenwert: sie haben eine stabilisierende Wirkung – insbesondere bei traumatisierten Frauen.

Nachhaltige Beziehungen und Glaubensdialog

In St. Gallen engagierte sich ein Team regelmäßig in verschiedenen Bereichen: praktische Hilfe, persönliche Begleitung und thematisch orientierte Gruppentreffen. Das Good News Camp und der vierteljährliche Good News Treff förderten Austausch, Gemeinschaft und einen offenen Dialog über Werte und Lebensperspektiven.

Ein regelmäßig stattfindendes Bibelstudium in einfacher Sprache mit Frauen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen entwickelte sich zu einem stabilen Lern- und Gesprächsrahmen. Auch der Sprachentreff, bei dem kulturelle und gesellschaftliche Themen behandelt wurden, förderte das gegenseitige Verständnis.

> **Beispiele: Sprachentreff als Lernraum**
> Im monatlichen Sprachentreff in St. Gallen treffen sich Frauen aus verschiedenen Ländern mit Schweizerinnen, um gemeinsam aktuelle Themen zu diskutieren, eine Geschichte zu hören und Deutsch zu üben. Dieses Angebot stärkt nicht nur die Sprachkompetenz, sondern auch das gegenseitige Vertrauen.

Fazit

Die Arbeit im Inland von OM in der Schweiz leistet einen konkreten Beitrag zur sozialen Integration von Asylsuchenden und Migranten, zur interkulturellen Verständigung und zur Förderung individueller Ressourcen. Die Mitarbeitenden schaffen Räume, in denen Menschen gesehen, gehört und begleitet werden – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion.

2024 zeigte erneut, wie vielfältig diese Arbeit ist: von Sprachkursen über kreative Gruppenangebote bis hin zu überregionalen Veranstaltungen war alles dabei. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit Freiwilligen, lokalen Kirchen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, ohne die diese Wirkung/Arbeit nicht möglich wäre.

OM Schweiz trägt so auf lokaler Ebene dazu bei, dass Leben ganz/heil wird, Asylsuchende Perspektiven erhalten und der soziale Zusammenhalt gestärkt wird.

Kurzeinsatz in der Schweiz

Im Sommer 2024 nahmen rund 60 internationale Teilnehmende am zweiwöchigen SAP-Kurzeinsatz (Summer Arab Partnership) teil. Sie reisten aus verschiedenen Ländern in die Schweiz, um sich gemeinsam für den interkulturellen Austausch mit arabischen Touristinnen und Touristen – insbesondere aus der Golfregion – zu engagieren.

Der Einsatz konzentrierte sich auf öffentlich zugängliche Orte mit hohem Touristenaufkommen. Ziel war es, persönliche Gespräche zu führen, Fragen zu beantworten und interkulturelles Verständnis zu fördern. Insgesamt ergaben sich rund 1'000 Gespräche mit Reisenden, ein Drittel davon mit Personen aus Saudi-Arabien.

Interessierte Personen erhielten auf Wunsch Informationen über den christlichen Glauben in ihrer Sprache, 97 arabische Neue Testamente wurden verteilt. Zusätzlich wurden digitale Zugänge über QR-Codes bereitgestellt, über die sich die Interessierten eigenständig weiter informieren konnten – (ein Ansatz, der zeitgemäße Kommunikation mit Respekt vor der persönlichen Freiheit verbindet).

> **Beobachtung aus dem Einsatz**
> Viele Touristinnen und Touristen berichteten, dass sie bereits zuvor mit christlichen Inhalten oder Personen in Berührung gekommen waren – sei es durch eine philippinische Hausangestellte in Saudi-Arabien oder einen ägyptischen Kollegen in den Emiraten. In der Schweiz hatten sie die Freiheit, offen über ihre Fragen zum christlichen Glauben zu sprechen.

Fazit

Der Kurzeinsatz SAP veranschaulicht, wie die Schweiz als Treffpunkt internationaler Kulturen genutzt werden kann, um respektvoll und persönlich Brücken zwischen Menschen aus unterschiedlichen Weltregionen zu bauen. Durch das Engagement internationaler Freiwilliger entstehen nicht nur wertvolle Begegnungen, sondern auch neue Impulse für den interkulturellen Dialog – direkt vor der eigenen Haustür.

OM Schweiz trägt mit solchen Einsätzen zur internationalen Verständigung bei und nutzt vorhandene gesellschaftliche Schnittstellen, um Begegnung, Austausch und Orientierung zu ermöglichen.

globalfocus

Das Team von globalfocus begleitete auch 2024 Gemeinden in der Schweiz dabei, ihre Vision zu schärfen, biblische Grundlagen zu reflektieren und einen missionalen Lebensstil zu entwickeln. Durch Seminare, Coaching und gezielte Impulse konnten mehrere Kirchen neue Klarheit gewinnen und konkrete Schritte in ihrer Ausrichtung gehen.

In der Chrischona Samstagern nahmen rund 70 % der Gemeindemitglieder am mehrwöchigen globalfocus-Seminar teil. Daraus ergaben sich drei zentrale Themen: die Stärkung der Gemeindevision, die Klärung theologischer Grundlagen und die Förderung eines alltagsnahen Christseins. Die intensive Auseinandersetzung führte auch zu Spannungen und zeigte, dass geistliche Entwicklung mit Veränderung verbunden ist, was nicht immer einfach ist.

In der FEG Emmen nahm weniger als die Hälfte der Gemeinde am Seminar teil – und dennoch war die Wirkung bemerkenswert. Viele Teilnehmende spürten neue Motivation, über Gottes Auftrag im eigenen Umfeld nachzudenken. Die Gemeindeleitung erlebte im Anschluss einen unerwarteten geistlichen Aufbruch, der Mut machte, neue Schritte zu wagen.

Auch in der EMK Herisau wurde im Mai ein Impulsseminar durchgeführt, das wichtige Denkanstöße für die kirchliche Leitungsarbeit lieferte. Zusätzlich begleitete und coachte ein Teammitglied ein Gemeindegründungsteam in der Innerschweiz.

Neben den Seminaren wurde globalfocus bei verschiedenen Gottesdiensten, Leiterkonferenzen und Netzwerktreffen vorgestellt – unter anderem in Gemeinden der Viva Kirche, FEG, EGW sowie an überregionalen Veranstaltungen der SEA und VFG. Diese Begegnungen halfen, neue Türen zu öffnen und das Thema “missionales Gemeindeverständnis” breiter zu streuen.

2024 wurde auch das Seminarheft überarbeitet, ein neues Logo und ein aktualisierter Webauftritt erstellt. Neue Videostatements und ein einheitlicher Flyer ergänzen die Kommunikation von globalfocus. Im Herbst wurde zudem der langjährige Mitarbeiter Johannes Müller verabschiedet, der über viele Jahre entscheidend zur Entwicklung von globalfocus beigetragen hat.

Fazit

globalfocus leistet einen konkreten Beitrag zur geistlichen und strategischen Weiterentwicklung von Gemeinden. 2024 zeigte sich, wie durch strukturierte Reflexion und biblische Ausrichtung neue Klarheit entstehen kann. Gemeinden wurden ermutigt, ihren Auftrag neu zu entdecken – und in ihrem Umfeld mit Hoffnung, Weitsicht und Überzeugung unterwegs zu sein.

Finanzen

OM Schweiz schloss das Jahr 2024 mit einem Plus von CHF 24'283.01 ab.

DANK

OM Schweiz informiert über Gottes weltweites Wirken und motiviert Menschen in der Schweiz, aktiv daran teilzuhaben. Unser Ziel ist es, dass dadurch lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden unter den am wenigsten Erreichten entstehen und Menschen ganzheitlich – sozial, emotional, körperlich und geistlich – Heilung erfahren.

Dieser Auftrag ist nur umsetzbar, weil viele mittragen: durch Einsatz, Know-how, Gebet, Spenden, Mitarbeit oder durch die Ermutigung, dranzubleiben. Hinter jedem Projekt, jeder Initiative und jedem Entwicklungsschritt stehen Menschen – Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Partnerkirchen, Spenderinnen und Spender sowie Freundinnen und Freunde unseres Werkes.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die OM Schweiz auch im Jahr 2024 unterstützt haben – ob im Inland oder weltweit. Ihre Mitwirkung hat ermöglicht, dass wir helfen konnten, wo Hilfe gebraucht wurde, und Strukturen aufbauen durften, die langfristig wirken.

Gemeinsam bewegen wir Menschen – damit sie ihren Platz finden, ihre Gaben entfalten und an einer größeren Vision mitwirken können.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Partnerschaft.